

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux P**DeguDent**
*A Dentsply Company*Material-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01679190**Version **2.4 / DE**
Überarbeitet am **22.08.2013**
Druckdatum **02.05.2014**
Seite **1 / 8****1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	Veriflux Veriflux P
Firma	DeguDent GmbH Postfach 1364 D-63403 Hanau
Telefon	+49 (0)6181/59-5767
Telefax	+49 (0)6181/59-5879
Email Adresse	SDB.Degudent-DE@dentsply.com
Notrufnummer	+49 (0)180 / 23 24-555

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	Nur zum dentalen Gebrauch.
---	----------------------------

REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**R60: Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien****Gefahrenbestimmende Komponente(n)**

- Borsäure

Symbol(e)	T	Giftig
R-Sätze	R60 R61	Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
S-Sätze	S36/37 S45	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Sonstige Gefahren**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

• Borsäure		10% - 60%	
CAS-Nr.	10043-35-3	EG-Nr.	233-139-2
Repr.Cat.2; R60, R61			
Der Stoff ist gemäß Artikel 59 (1) der REACH-Verordnung Bestandteil der Kandidatenliste.			

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux PMaterial-Nr. **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr. **01679190**Version **2.4 / DE**
Überarbeitet am **22.08.2013**
Druckdatum **02.05.2014**
Seite **2 / 8****DeguDent**
A Dentsply Company

• Trikaliumhexafluoroaluminat		1% - 5%	
CAS-Nr.	13775-52-5	EG-Nr.	237-409-0

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

EinatmenBetroffene an die frische Luft bringen.
Sofort Arzt hinzuziehen.**Hautkontakt**Mit viel Wasser abwaschen.
Arzt aufsuchen.**Augenkontakt**Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser, ggf. mit Augenspüllösung spülen.
Augenarzt vorstellen.**Verschlucken**Mund mit Wasser ausspülen lassen.
Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Sofort Arzt hinzuziehen.**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****Geeignete Löschmittel**

alle Löschmittel geeignet

Ungeeignete Löschmittel

keine bekannt

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende GefahrenZersetzungsgefahr bei Wärme.
Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzündungen der Atemwege.
Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen: Fluorwasserstoff.**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Hinweise für die BrandbekämpfungLöschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux PMaterial-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01679190**Version **2.4 / DE**
Überarbeitet am **22.08.2013**
Druckdatum **02.05.2014**
Seite **3 / 8****DeguDent**
*A Dentsply Company***6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Staub nicht einatmen.

Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung****Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

Dampf nicht einatmen.

Gegebenenfalls Objektabsaugung.

Lagerung**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Zu überwachende Parameter****• Borsäure**

CAS-Nr.	10043-35-3	EG-Nr.	233-139-2
Grenzwerte	0,5 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2		
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		
Grenzwerte	10 mg/m ³		MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	1		
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.		
Grenzwerte			Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
Grenzwerte			Flüssige Komponente bei der Metallverarbeitung:(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion		

• TrikaliumhexafluoroaluminatCAS-Nr. **13775-52-5** EG-Nr. **237-409-0**

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux
Veriflux P****DeguDent**
A Dentsply CompanyMaterial-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01679190**Version **2.4 / DE**
Überarbeitet am **22.08.2013**
Druckdatum **02.05.2014**
Seite **4 / 8**

Grenzwerte	2,5 mg/m3 Richtgrenzwert	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte Kurzzeitwert Expositionsart	1 mg/m3 4 einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	AGW:(TRGS 900)
Grenzwerte Kurzzeitwert Expositionsart	1 mg/m3 4 einatembare Fraktion Gelistet.	MAK(DFG MAK)
Grenzwerte Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)
Grenzwerte Expositionsart	einatembare Fraktion Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe.	Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Grenzwerte Kurzzeitwert Expositionsart	1 mg/m3 4 einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	AGW:(TRGS 900)
Grenzwerte Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Grenzwerte Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)

• Fluorwasserstoff

CAS-Nr.	7664-39-3	EG-Nr.	231-634-8
Grenzwerte	1,8 ppm 1,5 mg/m3 Richtgrenzwert	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)	
Grenzwerte	3 ppm 2,5 mg/m3 Richtgrenzwert	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)	
Grenzwerte Kurzzeitwert	1 ppm 0,83 mg/m3 2 Gelistet.	MAK(DFG MAK)	
Grenzwerte	Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Grenzwerte Kurzzeitwert	1 ppm 0,83 mg/m3 2 Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	AGW:(TRGS 900)	
Grenzwerte	Kann über die Haut aufgenommen werden.		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)

• Fluoride (als Fluor berechnet)

CAS-Nr.	16984-48-8		
Grenzwerte	2,5 mg/m3	MAK(TRGS 900)	

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux P**DeguDent**
*A Dentsply Company*Material-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01679190**Version **2.4 / DE**
Überarbeitet am **22.08.2013**
Druckdatum **02.05.2014**
Seite **5 / 8**Kurzzeitwert 4
Expositionsart als einatembare Fraktion**Technische Schutzmaßnahmen**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.
Fluorwasserstoff wird bei der Verarbeitung frei.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Arbeiten ohne / nicht ausreichender Objektabsaugung:
Atemschutzgerät mit Filter B Farbe grau

Handschutz

geeignete Schutzhandschuhe: z.B. Gummihandschuhe, Handschuhe aus Nitrilkautschuk (NBR)
Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz

geeignete Schutzkleidung empfohlen

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen.
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
Rauch, Staub, Dampf nicht einatmen.
Fluorwasserstoff-Dämpfe absaugen.
Produkt nicht verschlucken.
Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	Pulver, Tabletten
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

pH-Wert	ca. 8	(10 g / l)	(20 °C)
	Medium:	Wasser	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. 750 °C		
Wasserlöslichkeit	ca. 50 g/l	(20 °C)	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil bei Raumtemperatur.
Möglichkeit gefährlicher Reaktion	Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux PMaterial-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01679190**Version **2.4 / DE**
Überarbeitet am **22.08.2013**
Druckdatum **02.05.2014**
Seite **6 / 8****DeguDent**
A Dentsply Company

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte beim Erhitzen über Schmelztemperatur
Fluorwasserstoff-DämpfenZersetzungsprodukte beim Erhitzen mit Schwefelsäure
Fluorwasserstoff

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 5110 mg/kg
Akute Toxizität bei Inhalation	Keine Daten verfügbar
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	Keine Daten verfügbar
Hautreizung	Kaninchen nicht reizend
Augenreizung	Kaninchen nicht reizend
Sensibilisierung	Keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	Keine Daten verfügbar
Beurteilung Mutagenität	Keine Daten verfügbar
Cancerogenität	Keine Daten vorhanden
Reproduktionstoxizität	Keine Daten vorhanden

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxische Wirkungen***ökotoxikologische Untersuchungen liegen nicht vor.***Weitere Angaben zur Ökologie**

Weitere Angaben	Grund- und Trinkwassergefährdung. Nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Fluorid aus Spül- und Waschwasser mit Kalkmilch ausfällen und entsorgen.
-----------------	--

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux PMaterial-Nr **5325340001**
Spezifikation **102878**
VA-Nr **01679190**Version **2.4 / DE**
Überarbeitet am **22.08.2013**
Druckdatum **02.05.2014**
Seite **7 / 8****DeguDent**
A Dentsply Company

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Transport/weitere Angaben**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse	WGK 1 - schwach wassergefährdend Einstufung nach VwVwS, Anhang 4
Arbeitsschutzvorschriften:	BGR 500, Kap. 2.26 (BG-Regel "Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren") Bei Arbeiten BG-Merkblatt BGI 576: Fluorwasserstoff, Flußsäure und anorganische Fluoride beachten.
Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN**Texte der R-Sätze****• Borsäure**

R60	Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux**
Veriflux P**DeguDent**
A Dentsply Company

Material-Nr	5325340001	Version	2.4 / DE
Spezifikation	102878	Überarbeitet am	22.08.2013
VA-Nr	01679190	Druckdatum	02.05.2014
		Seite	8 / 8

Legende

ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
ADN	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
ADNR	European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (ADN)
ASTM	American Society for Testing and Materials
ATP	Adaptation to Technical Progress
BCF	Bioconcentration Factor
BetrSichV	German Ordinance on Industrial Safety and Health
c. c.	closed cup
CAS	Chemical Abstract Services
CESIO	European Committee of Organic Surfactants and their Intermediates
ChemG	German Chemicals Act
CMR	Carcinogenic-Mutagenic-toxic for Reproduction
DIN	German Institute for Standardization
DNEL	Derived No Effect Level
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GefStoffV	German Ordinance on Hazardous Substances
GGVSEB	German ordinance for road, rail and inland waterway transportation of dangerous goods
GGVSee	German ordinance for sea transportation of dangerous goods
GLP	Good Laboratory Practice.
GMO	Genetic Modified Organism
IATA DGR	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI	International Civil Aviation Organisation - Technical Instructions
IMDG Code	International Maritime Dangerous Goods Code
ISO	International Organization For Standardization
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
LOEL	Lowest Observed Effect Level
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level
NOEC	No Observed Effect Concentration
NOEL	No Observed Effect Level
o. c.	open cup
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OEL	Occupational Exposure Limit
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
PEC	Predicted Environmental Concentration
PNEC	Predicted No Effect Concentration
RID	Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
TA	Technical Instructions (German Ordinance)
TPR	Third Party Representative (Art. 4)
TRGS	Technical Rules for Hazardous Substances (German Regulations)
VCI	German "Verband der Chemischen Industrie e. V."
vPvB	Very Persistent, Very Bioaccumulative
VOC	Volatile Organic Compounds
VwVwS	German Administrative Regulation on the Classification of Substances Hazardous to Waters into Water Hazard Classes
WGK	German Water Hazard Class
WHO	World Health Organization